

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1885)

**Artikel:** Bericht des Generalprokurator an das Obergericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416361>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bericht  
des  
**Generalprokurator**s  
an das  
**Obergericht**  
über den

**Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern  
im Jahre 1885.**

*Herr Präsident,  
Herren Oberrichter!*

Ich habe die Ehre, Ihnen gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 Bericht zu erstatten über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1885.

**I. Gerichtliche Polizei.**

Was die Führung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Regierungsstatthalter und die Untersuchungsrichter betrifft, so wird solche im Allgemeinen in den mir zugekommenen Rapporten der Bezirksprokuratoren als eine befriedigende bezeichnet. Namentlich bezeugt dies auch der Bezirksprokurator des V. Geschworenenbezirks von den Kontrollen derjenigen Untersuchungsrichterämter seines Bezirks, welche im vorangegangenen Berichtsjahre Anlass zu tadelnden Bemerkungen gegeben hatten. Dagegen erwähnt der Bezirksprokurator des IV. Geschworenenbezirks, dass nicht in allen Fällen die Eintragungen in die Kontrollen der Regierungsstatthalter mit den Daten der wirklichen Zustellung der Anzeigen an

den Untersuchungsrichter gestimmt haben, vielmehr diesfalls Differenzen von mehreren Tagen vorgekommen seien, was betreffenden Ortes gerügt worden sei.

Der Bezirksprokurator des V. Bezirks sodann bemerkt, dass er im Laufe des Berichtsjahres ziemlich grosse Rückstände in der Führung der Audienzprotokolle in Strafsachen wahrgenommen habe. Auf ernste Reklamationen sei es aber besser geworden, und bei seiner letzten dahierigen Untersuchung der Geschäftsführung habe sich dann die Sache in Ordnung befunden.

Ueber die Pflichterfüllung der Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei werden keine Klagen angebracht, einzig der Bezirksprokurator IV erwähnt, dass im Laufe des Berichtsjahres ein in Täuffelen stationirt gewesener Landjäger wegen Trägheit versetzt worden sei.

Die Prüfung der Anzeigen im Sinne des Art. 74 St.-V. lässt immer noch zu wünschen übrig, was dann die bereits in früheren Jahresberichten hervorgehobenen Uebelstände zur Folge hat.

Was den Zustand der Gefängnisse betrifft, so verweise ich zunächst auf den Bericht über das Jahr

1884, da die dort gerügten Uebelstände noch zur Stunde bestehen; einzig für Biel scheint jetzt Besse rung kommen zu wollen. In Münster befinden sich die Gefängnisse geradezu im Zustande des Verfalls (délabrement); in Pruntrut wären ebenfalls Reparaturen an dem jetzt zu Gefängnissen umgewandelten alten Zuchthause dringend nothwendig; dasselbe gilt für Laufen und Neuenstadt, wo überdies nach der Ansicht des Bezirksprokurator V die Gefangenschafts lokalitäten ihrem Zwecke wenig entsprechen.

Es wurden im Jahre 1885 bei den Regierungs statthalterämtern Anzeigen eingereicht . . . 25,844

Davon wurden gemäss Art. 74 St.-V. den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen . . . 1,868 welche sich auf die einzelnen Assisenbezirke vertheilen wie folgt: I, 303; II, 619; III, 237; IV, 427 und V, 282.

An die Untersuchungsrichter gelangten folglich . . . . . 23,976

Hievon wurden durch Beschluss des Unter suchungsrichters und des Bezirksprokurator auf gehoben:

I. Geschworenenbezirk: Frutigen . . . . .	73
Interlaken . . . . .	9
Konolfingen . . . . .	133
Oberhasle . . . . .	90
Saanen . . . . .	16
N.-Simmenthal . . . . .	109
O.-Simmenthal . . . . .	72
Thun . . . . .	103
	<hr/>
	605

II. Geschworenenbezirk: Bern . . . . .	104
Schwarzenburg . . . . .	36
Seftigen . . . . .	78
	<hr/>
	218

III. Geschworenenbezirk: Aarwangen . . . . .	134
Burgdorf . . . . .	205
Signau . . . . .	108
Trachselwald . . . . .	74
Wangen . . . . .	87
	<hr/>
	608

IV. Geschworenenbezirk: Aarberg . . . . .	91
Biel . . . . .	137
Büren . . . . .	117
Erlach . . . . .	55
Fraubrunnen . . . . .	97
Laupen . . . . .	67
Nidau . . . . .	129
	<hr/>
	693

V. Geschworenenbezirk: Courtelary . . . . .	71
Delsberg . . . . .	16
Freibergen . . . . .	22
Laufen . . . . .	93
Münster . . . . .	45
Neuenstadt . . . . .	2
Pruntrut . . . . .	29
	<hr/>
	278
	<hr/>
	2402

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 26,946.

Von diesen wurden verurtheilt:

266	durch die Schwurgerichte,
1,264	" " korrektionellen Gerichte.
3,579	" " korrektionellen Richter und
21,837	Polizeirichter.

26,946

#### Vergleichende Tabelle.

1882.	1883.	1884.	1885.
332	234	227	266
1,382	1,402	1,396	1,264
4,044	3,896	3,785	3,579
24,692	22,991	21,412	21,837
30,450	28,523	26,820	26,946

#### II. Führung der Voruntersuchungen.

Neben guten Voruntersuchungen hat man leider immer noch eine grosse Anzahl ungenügender und geradezu schlechter zu lesen.

Als einen Hauptmangel darf ich nach meinen persönlichen Wahrnehmungen den bezeichnen, dass viele Untersuchungsrichter ohne Ueberlegung und Plan die Untersuchung beginnen, auch im Laufe der Untersuchung das bereits gewonnene Material nicht gehörig studiren, also auch für die Weiterführung und Beendigung der Untersuchung sich keinen wohl überdachten Plan anlegen. So kommt es denn, dass die Akten viele Seiten ganz nutzlosen Geschreibsels enthalten, und dass der Untersuchungsrichter, statt Licht zu schaffen, einzig danach strebt, dem Ange schuldigten ein Geständniß abzuringen und zu diesem Zwecke ihn zum fünften und sechsten Male in ganz unfruchtbare Weise immer wieder über dasselbe Thema verhört. Hin und wieder kann man auch die Wahrnehmung machen, dass der Untersuchungs richter gar nicht klar darüber ist, was für ein Ver brechen eigentlich vorliegt; es ist leicht ersichtlich, dass eine solche Unklarheit viele unnöthige, zu keinem Ziele führende Weitläufigkeiten zur Folge hat.

Im Einzelnen ist zu bemerken, dass namentlich einzelne Bezirke des Jura sich durch oberflächlich und schlecht geführte Voruntersuchungen ganz besonders auszeichnen, vor allen andern Courtelary und Freibergen.

Sodann bringt der Bezirksprokurator IV folgende Bemerkungen an, deren Richtigkeit hierseits bestätigt werden kann:

In Aarberg könnte die Führung der Vorunter suchungen eine noch speditivere sein.

In Biel ist der Richter mit Civil- und Straf geschäften überladen, überdies des Amtes noch nicht recht kundig, so dass in Voruntersuchungssachen viel unnütze und planlose Schreiberei zu Tage gefördert wird, häufige Verzögerungen der Untersuchungen und daherige Haftverlängerungen eintreten. Das

Sekretariat — Audienzaktuar — auf dem Untersuchungsrichteramt ist ungenügend bestellt, aber auf 1. Mai 1886 eine bessere Besetzung versprochen.

In Büren sieht es jetzt, nachdem der dortige Untersuchungsrichter von oberer Behörde mit einem Verweise bedacht worden ist, wieder besser aus.

In Nidau ist im Laufe des Berichtsjahres Herr Funk durch Herrn Klopfstein ersetzt worden.

### III. Staatsanwaltschaft.

Bei den Beamten der Staatsanwaltschaft hat im Berichtsjahre keine Veränderung im Personenbestande stattgefunden und sind auch sonst keine Bemerkungen zu machen.

Der *Generalprokurator* hatte gemäss Art. 247 und 459 St.-V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer 558, wovon Voruntersuchungen 355, und

Geschäfte bei der Polizeikammer 485.

Ausserdem eine Anzahl Revisions- und Kassationsgeschäfte bei dem Appellations- und Kassationshofe.

### IV. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtjahre 102 Sitzungen und behandelte in denselben 355 Untersuchungsgeschäfte, in welchen implizirt waren 796 Personen.

Von denselben wurden überwiesen:

1) den Polizeirichtern . . . . .	18
2) den korrektionellen Richtern . . . . .	34
3) den korrektionellen Gerichten . . . . .	100
4) der Kriminalkammer . . . . .	28
5) den Assisen . . . . .	249
	429

18 Personen mehr, als im Vorjahr.

Gemäss Art. 254 St.-V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

	Personen.
a. mit Entschädigung gegenüber . . . . .	39
b. ohne Entschädigung gegenüber . . . . .	248
c. unter Auferlegung der Kosten an die Angeklagten . . . . .	10
d. unter Auferlegung der Entschädigung und Kosten an den oder die Kläger .	38

In 17 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St.-V. zu progrediren.

Einstellung der Untersuchung nach Art. 242 St.-V. fand in 18 Fällen statt.

Aktenvervollständigungen wurden 83 angeordnet, welche sich auf die einzelnen Amtsbezirke vertheilen, wie folgt:

Interlaken 2, Saanen 1, Nieder-Simmenthal 1, Thun 4, Bern 11, Seftigen 1, Aarwangen 6, Burgdorf 2, Signau und Trachselwald je 1, Wangen 3, Aarberg, Büren und Fraubrunnen je 2, Biel 7, Nidau

6, Erlach und Laupen je 1, *Courtelary* 9, Delsberg 4, Münster 3, Neuenstadt 1 und Pruntrut 6.

Die Anklagekammer behandelte im Fernern eine Anzahl Beschwerden, Rekurse, Requisitorien ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekussions- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsge�uche u. A. m.

### V. Erstinstanzliche Gerichte.

Im Allgemeinen dürfte ich hier einfach wiederholen, was ich bereits in früheren Jahresberichten angebracht habe.

In Polizeisachen erhält man gar oft den Eindruck, als glaubte der Richter, sich hier im Interesse möglichst rascher Geschäftserledigung über alle prozessualischen Vorschriften wegsetzen zu können. So vermisst man namentlich vielfach sogar den Versuch der Herstellung eines zur Verurtheilung nothwendigen gesetzlichen Thatbestandes, trotzdem der Richter den Beweis eines solchen als geleistet erklärt und zu Strafe verurtheilt. In der Appellationsinstanz müssen dann derartige Mängel gewöhnlich im Wege der Aktenvervollständigung gehoben werden; sehr oft ist aber auch das erstinstanzliche Verfahren so beschaffen, dass dasselbe sammt dem Urtheil kassirt werden muss.

Nicht viel besser sieht es vielfach in korrektionellen Strafsachen des Einzelrichters aus.

Ich weise hier namentlich auf *Courtelary*, Freibergen und Pruntrut hin; allein Aehuliches kommt auch in deutschen Bezirken sehr oft vor.

In Sachen des korrektionellen Gerichts vermisst man namentlich eine klare Einsicht in das Verhältniss der Hauptverhandlung zur Voruntersuchung. Aus den einschlagenden Vorschriften unseres Strafverfahrens geht für den Einsichtigen evident hervor, dass unser Gesetz, gemäss dem Grundsatz der Mündlichkeit oder Unmittelbarkeit, das Hauptgewicht auf die mündliche Hauptverhandlung legt, also die Voruntersuchung nur als eine Vorbereitung auf diesen Hauptakt betrachtet wissen will. Daraus fiesst für den Präsidenten des Gerichts die Verpflichtung, die Akten genau zu studiren und an der Hand derselben dafür besorgt zu sein, dass die Mitglieder des Gerichts einen möglichst klaren und vollständigen Einblick in den wahren Sachverhalt erlangen, so dass sie mit voller Kenntniß der Sachlage ihr Urtheil zu fällen vermögen. Dem entgegen bieten uns heute noch zu oft die Hauptverhandlungen der korrektionellen Gerichte nichts weiter, als eine schale, geistlose Reproduktion der Voruntersuchungsakten.

Weiter ist zu rügen die mangelhafte Protokollierung der Hauptverhandlung und ganz besonders die ungenügende Motivirung der Urtheile, welch' letztere Rüge übrigens ebenso auch von den Urtheilen vieler Einzelrichter gilt.

### VI. Polizeikammer.

Ich verweise in Betreff der von dieser Behörde behandelten Geschäfte auf Tabelle II.

Die Polizeikammer hielt im Berichtsjahre 102 Sitzungen. Die Zahl der korrektionellen und Polizei-Straffälle betrug 485, 70 weniger, als im Vorjahr, wovon 29 durch Forumsverschluss und 29 durch Abstand erledigt wurden.

### VII. Assisen.

In Betreff der von den Assisen behandelten Straffälle wird auf Tabelle III verwiesen.

Die Zahl der Verhandlungstage belief sich auf 161 gegen 152 im Vorjahr, so dass auf eine Session durchschnittlich 11 Verhandlungstage kamen. Die Zahl der Angeklagten betrug 266, 6 weniger, als im Vorjahr.

### VIII. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichts.

### IX. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Polizeidirektion.

Bern, den 2. Juli 1886.

*Der Generalprokurator:*

**G. Wermuth.**

**U e b e r s i c h t**  
**der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurtheilten**  
**Angeschuldigten im Jahre 1885.**

Tabelle I.

Geschworenenbezirk.	Amtsgerichte.	Korrektionelle Gerichte.			Korrektionelle Richter.			Polizeirichter.						
		Angeschuldigte.	Freigesprochen		Verurtheilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen		Verurtheilte.	Angeschuldigte.				
			mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.			mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.						
I.		Frutigen . . . . .	9	—	9	32	—	7	25	267	—	36	231	
		Interlaken . . . . .	19	1	6	12	83	2	13	68	1508	10	48	1450
		Konolfingen . . . . .	72	—	15	57	188	3	81	104	560	17	64	479
		Oberhasle . . . . .	10	—	3	7	18	—	3	15	391	2	99	290
		Saanen . . . . .	1	—	—	1	7	—	1	6	142	1	11	130
		Nieder-Simmental . . . . .	10	—	2	8	36	—	1	35	282	—	28	254
		Ober-Simmenthal . . . . .	1	—	1	—	17	—	1	17	221	1	6	214
		Thun . . . . .	51	—	4	47	214	—	56	158	727	2	134	591
			173	1	31	141	595	5	162	428	4098	33	426	3639
II.		Bern . . . . .	405	—	65	340	808	6	148	654	3070	2	200	2868
		Schwarzenburg . . . . .	11	—	6	5	54	—	2	52	317	7	16	294
		Seftigen . . . . .	55	—	26	29	61	2	8	51	354	12	30	312
			471	—	97	374	923	8	158	757	3741	21	246	3474
III.		Aarwangen . . . . .	41	—	8	33	215	8	39	168	366	5	38	323
		Burgdorf . . . . .	70	—	5	65	149	—	20	129	959	20	116	823
		Signau . . . . .	36	—	5	31	281	12	70	199	845	14	105	726
		Trachselwald . . . . .	58	—	7	51	112	3	29	80	353	4	77	272
		Wangen . . . . .	68	2	23	43	134	6	19	109	408	12	42	354
			273	2	48	223	891	29	177	685	2931	55	378	2498
IV.		Aarberg . . . . .	36	—	3	33	65	—	10	55	438	4	42	392
		Biel . . . . .	91	—	12	79	416	2	28	386	1297	3	49	1245
		Büren . . . . .	17	—	2	15	27	—	2	25	190	—	13	177
		Erlach . . . . .	24	—	1	23	69	—	5	64	266	4	27	235
		Fraubrunnen . . . . .	24	—	4	20	57	4	7	46	499	—	25	474
		Laupen . . . . .	27	—	2	25	74	3	8	63	344	5	30	309
		Nidau . . . . .	35	—	13	22	105	1	25	79	509	1	54	454
V.			254	—	37	217	813	10	85	718	3543	17	240	3286
		Courtelary . . . . .	74	—	15	59	329	1	65	263	1929	10	103	1816
		Delsberg . . . . .	38	—	10	28	121	1	16	104	1505	—	104	1401
		Freibergen . . . . .	47	2	7	38	113	2	22	89	1739	7	115	1617
		Laufen . . . . .	31	7	8	16	42	—	14	38	464	2	72	390
		Münster . . . . .	66	—	11	55	164	2	20	142	1105	6	67	1032
		Neuenstadt . . . . .	21	—	1	20	27	—	2	25	231	—	14	217
		Pruntrut . . . . .	126	—	33	93	409	—	69	340	2533	3	63	2467
			403	9	85	309	1205	6	208	991	9506	28	538	8940
			1574	12	298	1264	4427	58	790	3579	23819	154	1828	21837

**U e b e r s i c h t**  
**der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte im Jahre 1885.**

Tabelle II.

Geschworenenbezirk.	Amtsbezirke.	Zahl der angefochtenen Urtheile				Ausgang der Appellation.					
		der korrekctionellen Gerichte.	der Einzelrichter.	Total.	Verschärft.	Bestätigt.	Gemildert.	Freigesprochen.	Kassation.	Forumsverschluss.	Abstand.
I.	Frutigen . . . . .	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—
	Interlaken . . . . .	11	8	9	—	4	—	—	—	—	—
	Konolfingen . . . . .	11	3	22	—	7	—	—	—	—	—
	Oberhasle . . . . .	3	4	4	—	2	—	—	—	—	—
	Saanen . . . . .	4	5	5	—	1	—	—	—	—	—
	Nieder-Simmenthal . . . . .	10	13	13	—	5	—	—	—	—	—
	Ober-Simmenthal . . . . .	5	5	—	—	1	—	—	—	—	—
	Thun . . . . .	7	11	18	—	9	—	—	—	—	—
II.		24	55	79	8	31	20	4	6	4	6
	Bern . . . . .	61	54	115	5	61	30	9	1	3	6
	Schwarzenburg . . . . .	3	8	11	2	5	3	—	—	—	1
	Seftigen . . . . .	7	4	11	2	4	4	—	—	—	1
III.		71	66	137	9	70	37	9	1	3	8
	Aarwangen . . . . .	3	12	15	3	7	2	—	—	—	1
	Burgdorf . . . . .	10	12	22	2	10	6	—	—	—	2
	Signau . . . . .	3	6	9	—	4	3	—	—	—	1
	Trachselwald . . . . .	3	8	11	4	4	4	—	—	—	1
	Wangen . . . . .	5	10	15	—	6	2	—	—	—	1
IV.		24	48	72	5	31	17	3	5	6	5
	Aarberg . . . . .	3	1	4	—	1	3	—	—	—	1
	Biel . . . . .	12	17	29	4	12	9	—	—	—	1
	Büren . . . . .	2	5	7	2	1	1	—	—	—	1
	Erlach . . . . .	3	9	12	—	3	4	—	—	—	1
	Fraubrunnen . . . . .	5	15	20	1	5	8	—	—	—	1
	Laupen . . . . .	1	10	11	1	3	2	—	—	—	1
	Nidau . . . . .	4	25	29	6	8	2	2	4	4	3
V.		30	82	112	14	33	29	9	11	9	7
	Courtelary . . . . .	10	12	22	2	7	5	—	—	—	1
	Delsberg . . . . .	6	9	15	1	11	2	—	—	—	1
	Freibergen . . . . .	8	12	20	4	5	4	—	—	—	2
	Laufen . . . . .	1	3	4	—	1	2	—	—	—	1
	Münster . . . . .	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1
	Neuenstadt . . . . .	1	2	3	2	—	1	—	—	—	1
	Pruntrut . . . . .	11	8	19	3	4	3	1	4	3	1
		39	46	85	12	28	18	7	10	7	3
		188	297	485	48	193	121	32	33	29	29

## Übersicht

der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der Angeklagten  
im Jahre 1885.

### Tabelle III.

Assisenhof	Sessionen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abge- urtheilt wurden	Urtheile der Assisen.			
						Verurtheilt	Freigesprochen		
des I. Bezirks (Oberland). Versammlungsort: Thun.	1 2	Vom 22. Juni bis 1. Juli " 22. Okt. bis 3. Nov.	8 11	Frutigen . . . . . Interlaken . . . . . Könolfingen . . . . . Oberhasle . . . . . Saanen . . . . . Nieder-Simmenthal . . . . . Ober-Simmenthal . . . . . Thun . . . . .	Geschäfte. Angeklagte.	peinlich. korrektionell.	Summa.	mit Entschädigung, ohne Entschädigung, unter Auferlegung der Kosten, infolge Vergleichs.	Summa.
des II. Bezirks (Mittelland). Versammlungsort: Bern.	1 2 3 4	Vom 19. bis 28. Januar " 21. Mai bis 4. Juni " 8. bis 11. Juli " 12. bis 27. November	9 13 14	Bern . . . . . Schwarzenburg . . . . . Seftigen . . . . .	35 74 3 4 5 6	19 32 1 2 2 3	51 6 3 5 5	6 12 — 1 — 1	1 2 23 — 1 1 — 1 1
des III. Bezirks (Emmenthal). Versammlungsort: Burgdorf.	1 2 3	Vom 11. bis 25. Februar " 5. bis 20. August " 30. Nov. bis 5. Dez.	12 13 16	Aarwangen . . . . . Burgdorf . . . . . Signau . . . . . Trachselwald . . . . . Wangen . . . . .	4 7 15 25 4 5 3 6 8 12	1 — 8 12 1 4 2 2 2 10	1 20 20 5 5 2 2 12	1 2 1 — 2 1 — 1 1 — 3 1	5 6 3 — 1 — — 1 4
des IV. Bezirks (Seeland). Versammlungsort: Biel.	1 2	Vom 15. bis 30. März " 27. Aug. bis 14. Sept.	12 16	Aarberg . . . . . Biel . . . . . Büren . . . . . Erlach . . . . . Fraubrunnen . . . . . Laupen . . . . . Nidau . . . . .	3 5 13 15 4 5 3 3 1 2 2 2 4 5	— 1 5 8 3 2 2 1 1 — 1 1 1 1	1 13 13 5 5 2 2 1 1 2 2 1 1 1	2 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1	1 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1
des V. Bezirks (Jura). Versammlungsort: Delsberg.	1 2 3	Vom 27. April bis 9. Mai " 21. Sept. bis 9. Okt. " 9. bis 26. Dezember	13 19 11	Courtelary . . . . . Delsberg . . . . . Freibergen . . . . . Laufen . . . . . Münster . . . . . Neuenstadt . . . . . Pruntrut . . . . .	10 15 6 9 3 4 1 1 1 1 2 5 14 15	6 8 4 3 1 3 — 1 1 1 1 2 5 7	14 7 7 4 4 1 1 1 1 1 2 2 12	— 1 — 1 — 1 — 1 — 1 — 2 — 1	1 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1 — 1 1
	14		161		159 266	71 120	191 10	36 36 18 18 9 9	73

